Sekundarschule
Kreis Uhwiesen

PROTOKOLL-Auszug

Sitzung Sekundarschulpflege Kreis Uhwiesen
Donnerstag, 22. Oktober 2026, 19:30 Uhr

3.1.3 LIFT, Zirkularantrag vom 02.10.2026

Antrag

Teilnahme am Jugendprojekt LIFT

Unterrichtsform	Lift, Präventionsprogramm auf der Sekundarstufe I
Antragsteller/-in	Schulleitung
Überprüfungsdatum	Nach der ersten Umsetzungsphase bzw. nach einem Jahr
Fachperson	Schulleitung / Schulsozialarbeiterin
Ausgangslage	Das Jugendprojekt LIFT ist ein Präventions-programm auf der Sekundarstufe I und richtet sich an Jugendliche, die aufgrund ihrer persön-lichen, schulischen oder sozialen Ausgangslage beim Übergang in die Berufswelt besondere Unterstützung benötigen. Ziel ist es, die Jugendlichen frühzeitig zu stärken und sie auf eine passende Anschlusslösung nach der obligatorischen Schulzeit vorzubereiten. LIFT setzt möglichst bereits ab dem 1. Semester der 7. Klasse an. Ein zentraler Bestandteil des Programms sind regelmässige Einsätze an Wochenarbeitsplätzen in lokalen Gewerbebe-trieben. Die Jugendlichen erhalten dadurch die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln, Verantwortung zu übernehmen und ihre persönlichen, sozialen und beruflichen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Die praktischen Einsätze werden durch regelmässige Modulkursen vorbereitet und begleitet. Vorgesehen sind Einsätze über mindestens drei Mal drei Monate. Die Auswahl und Begleitung der Jugendlichen erfolgt gezielt und orientiert sich an der im LIFT-Konzept definierten Zielgruppe.

	Der Verein LIFT mit Sitz in Bern unterstützt Schulen und lokale Trägerschaften seit 2006 beim Aufbau und bei der Umsetzung des Programms. LIFT stellt das Grundlagenkonzept, Arbeitsmaterialien, Vorlagen und Instrumente zur Verfügung und bietet Aus- und Weiterbildungen sowie Beratung und Vernetzung an.
Ziel	Mit der Teilnahme an LIFT sollen Jugendliche mit erschwerter Ausgangslage frühzeitig und gezielt unterstützt werden. Im Zentrum stehen die Förderung von Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und sozialen Kompetenzen sowie die Auseinandersetzung mit der Arbeitswelt und der beruflichen Zukunft. Durch die Verbindung von schulischer Begleitung und praktischen Erfahrungen in lokalen Betrieben sollen die Jugendlichen in ihrer Entwicklung unterstützt und auf den Übergang in eine geeignete Anschlusslösung vorbereitet werden.
Erwägung	LIFT bietet einen strukturierten und praxisorientierten Ansatz zur Unterstützung von Jugendlichen beim Übergang von der Schule in die Berufswelt. Die Schule kann dabei auf ein bestehendes Konzept und auf erprobte Instrumente des Vereins LIFT zurückgreifen. Die Umsetzung erfordert auf lokaler Ebene eine verantwortliche Projektleitung, die Organisation der Modulkursen sowie die Akquisition und Koordination geeigneter Wochenarbeitsplätze. Die beteiligten Fachpersonen erhalten von LIFT eine Einführung und Weiterbildung und können auf die Beratung und Begleitung der Geschäftsstelle zurückgreifen. Die lokale Trägerschaft verpflichtet sich, die Grundelemente des LIFT-Konzepts einzuhalten, die zur Verfügung gestellten Instrumente zu nutzen und an der Weiterentwicklung und Evaluation des Programms mitzuwirken. Für die Dienstleistungen der Geschäftsstelle LIFT wird ein jährlicher Beitrag von Fr. 300.– pro teilnehmendes Schulhaus erhoben. Weitere Kosten, insbesondere für den lokalen personellen und organisatorischen Aufwand, sind abhängig

	von der konkreten Umsetzung und müssen im Rahmen der weiteren Planung geklärt werden.
Antrag	Die Schulpflege wird gebeten, die Einführung des Jugendprojekts LIFT an der Schule grundsätzlich zu unterstützen und die Schulleitung mit der weiteren Planung und Vorbereitung der Umsetzung zu beauftragen. Die Schulleitung klärt im nächsten Schritt insbesondere die personellen und organisatorischen Voraussetzungen, die Auswahl der teilnehmenden Jugendlichen, die Zusammenarbeit mit lokalen Gewerbebetrieben sowie die konkreten finanziellen Auswirkungen. Nach Abschluss dieser Abklärungen wird der Schulpflege die konkrete Umsetzung bzw. die erforderlichen Ressourcen zur Genehmigung vorgelegt. **Bekannte Kosten:** • Jahresbeitrag Verein LIFT: Fr. 300.– pro teilnehmendes Schulhaus **Noch zu klären:** • personeller Aufwand für Projektleitung und Koordination, siehe separater Antrag • Aufwand für die Durchführung der Modulkursen • allfällige weitere lokale Umsetzungskosten (siehe Antrag Pensenerhöhung per 01.03.2027 IW, SSA.)
Besonderes	Die Vereinbarung mit dem Verein LIFT kann von beiden Seiten jeweils auf Ende eines Schuljahres schriftlich aufgelöst werden. Die lokale Trägerschaft verpflichtet sich, innerhalb eines Jahres nach Unterzeichnung der Vereinbarung mit der Umsetzung zu beginnen. Die Zusammenarbeit mit bestehenden LIFT-Standorten in der Region soll genutzt werden, um Synergien zu schaffen und die Bewirtschaftung der Wochenarbeitsplätze zu koordinieren.

	Fabienne Gander von Pro Weinland und Thomas Weibel werden sich um die Akquisition der Firmen kümmern. In einem ersten Schritt sollen insbesondere jene Geschäfte angesprochen werden, die ebenfalls an unserem Gewerbemorgen teilnehmen. Als Zeichen der Wertschätzung und Dank für die Zusammenarbeit soll jährlich ein Apéro für die beteiligten Firmen organisiert werden.

Beschluss

Die Schulpflege unterstützt die Einführung des Jugendprojekts LIFT an der SekU und beauftragt die Schulleitung mit der weiteren Planung und Vorbereitung der Umsetzung.

Die Protokollführerin:



Beatrice Leu
Schulverwaltung

Uhwiesen, 2. November 2026

Geht an:
- Finanzverwaltung
- Homepage
- Akten